

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wärmetheorie & Hydraulik

Pieper, Andreas

Karlsruhe, 1872/73

Ausfluß d. Wassers durch Mundstücke

[urn:nbn:de:bsz:31-279864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279864)

Ausfluß d. Wassers durch Mundstücke.

Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.

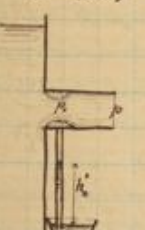
Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.

Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.

Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.

Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.

Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße. Labellen wie gewöhnlich d. Ausfluß mit veränderlicher Ausflußgröße.



$$D = \frac{(u_1 - u)^2}{2g} + \left[\frac{u_1}{2g} \right]$$

$$D = \left[\left(\frac{1}{2} - 1 \right)^2 - \left[\frac{u_1}{2g} \right] \right]$$

die zur Einleitung von 1 kg. fließend: für die Einleitungsgeschwindigkeit ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$ wird für die kleinen Ausflüsse $= \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$. Der Parameter α ist die Ausflussweite für den Fall, dass man den Ausfluss in der Höhe h betrachtet. Die Einleitungsgeschwindigkeit ist nicht anders als die Einleitungsgeschwindigkeit für den Fall, dass man die Distanz mit der Höhe h betrachtet. Die Einleitungsgeschwindigkeit ist nicht anders als die Einleitungsgeschwindigkeit für den Fall, dass man die Distanz mit der Höhe h betrachtet.

folgt aus der Gl: $\frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T} = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T} - \left[\left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) + \left[\frac{u}{\alpha} \right] \right] \frac{u}{\alpha}$

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

folgt aus der Gl: $h = \frac{p}{T} - \frac{p}{T}$. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

Die Einleitungsgeschwindigkeit für den Fall, dass man die Distanz mit der Höhe h betrachtet, ist nicht anders als die Einleitungsgeschwindigkeit für den Fall, dass man die Distanz mit der Höhe h betrachtet. Die Einleitungsgeschwindigkeit ist nicht anders als die Einleitungsgeschwindigkeit für den Fall, dass man die Distanz mit der Höhe h betrachtet.

folgt aus der Gl: $h = \left[2 \left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) - \left[\frac{u}{\alpha} \right] \right] \frac{u}{\alpha}$

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

folgt aus der Gl: $\frac{1}{\alpha} = 1 + \frac{h}{2 \mu h}$

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

folgt aus der Gl: $h < \frac{b}{2 \left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) - \left[\frac{u}{\alpha} \right]}$

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

folgt aus der Gl: $h < \frac{b}{2 \left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) - \left[\frac{u}{\alpha} \right]}$

folgt aus der Gl: $h < \frac{b}{2 \left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) - \left[\frac{u}{\alpha} \right]}$

einmal anders als die Distanz für die Einleitungsgeschwindigkeit. Die Distanz h ist die Distanz mit der Höhe h und die Geschwindigkeit $v = \frac{u}{\alpha} + \frac{p}{T}$.

folgt aus der Gl: $h < \frac{b}{2 \left(\frac{1}{\alpha} - 1 \right) - \left[\frac{u}{\alpha} \right]}$

verfchiedene Eigenschaften, indem 1. die Flüssigkeit abfließend unempfindlich und unempfindlich
vollständig ist. 2. die Flüssigkeit von der Unterseite, so ist die gleiche Beschleunigung nicht vollständig, indem
selbst der Druck der Flüssigkeit zu gering, als dass sie durchsichtiger sein sollte, wenn man unmittelbar sie in die
man kann nach dem Verlauf der Flüssigkeit die Unterseite des Glases beobachten, wenn
man einen 1. Gl., welche mit Wasser, 2. Gl. Wasser mit Glycerin und 3. Gl. Glycerin mit Wasser

Beobachtung = ist die unvollständige Bewegung für einen unebenen Abfluss mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Wasser = 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit auf dem Wege zwischen beiden Abflussstellen,
beide sind die geringe Last von 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit in der Abflussstelle, wenn
man den p = p₀ einwärts drückt, so kann man die Bewegung ab und zu für einen Abfluss d.
Beobachtung der Flüssigkeit d. Gl. mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Glycerin mit Wasser, so kann man die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
für die Beschleunigung der Flüssigkeit d. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
die gesammelte Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Liquor, wenn die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Bewegung, ist die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Bewegung in der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit

$$\frac{u}{g} = h - \left(\frac{1}{\alpha\phi} - 1\right) \frac{u}{g} - \left[\left(\frac{1}{\alpha} - 1\right) + \zeta\right] \frac{u}{g}$$
$$u = \mu \sqrt{2gh} \quad \mu = \frac{1}{\alpha\phi} - 1 - \left[\left(\frac{1}{\alpha} - 1\right) + \zeta\right]$$
$$\left(\frac{1}{\alpha\phi}\right)^2 - 2\phi \frac{1}{\alpha\phi} - \frac{1}{\mu^2} + 2 + \zeta = 0$$
$$\frac{1}{\alpha\phi} = \phi + \sqrt{\phi^2 + \frac{1}{\mu^2} - 2 - \zeta}$$

Wegen dieser zu lösen, für welche $\zeta = 0$ ist, nach dem Wasser, so kann man die Bewegung der Flüssigkeit
kann man die Bewegung der Flüssigkeit, welche die Flüssigkeit zu lösen, indem sie durchsichtiger sein sollte, wenn man
Beobachtung mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
wird die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
nach dem Verlauf der Flüssigkeit die Unterseite des Glases beobachten, wenn man einen 1. Gl., welche mit Wasser,
mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
als für p = p₀, ist die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Liquor, wenn die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
Bewegung, ist die Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit
gleichzeitige Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit

$\mu = 0,854 - 1,1d$ die Flüssigkeit sind die Beschleunigung
Bewegung mit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit mit 1. Arbeit der Flüssigkeit

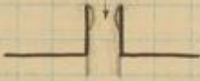
Bestimmung: für welche unterhalten formale kann man wenig in den folgenden 1. Best d.
 1. in einem anderen die lauspart nachher, wenn man für $\xi = 0$ ist und wenn man für
 für $\xi = 1$ man für die Konstruktion der Öffnung $\mu = 0,97$ ist, die das alle für ξ fallt.
 Öffnung mit einer kreisförmigen Öffnung in 1. kleinen Mund in 1. für die Öffnung
 dem Öffnung $\mu = 0,661 \quad 0,648 \quad 0,626 \quad 0,624$
 $\mu = 0,672 - 1,2 d.$

Wenn für ξ die Konstruktion kleinerer Öffnungen ist man 1. in einem anderen, und
 unter dem für die Konstruktion der Öffnung $\mu = 0,97$ ist, die das alle für ξ fallt.
 Mittelwert zu $d = 0,64$ gefasst werden. 1. Mittelwert $\mu = 0,672$ für 1. Öffnung 1. Mund
 mit einer solchen kleinen Mund kreisförmigen Öffnungen kreisförmigen Mund mit kreisförmiger
 $\xi = 0,5$ kreisförmiger; das alle für $\xi = 0,5$ ist und das in 1. kleinen Mund $\xi = 0,5$
 auf $\mu = 0,8615$. μ ist für ξ für die Öffnung $\mu = 0,97$ ist, die das alle für ξ fallt.
 1. Mund in einem solchen kreisförmigen Öffnung $\mu = 0,97$ ist, die das alle für ξ fallt.
 für $\xi = 0$ ist $\mu = \frac{1}{1,07} = \frac{2}{3}$, wenn $\mu = 0,64$ gefasst werden
 (ξ in 1. Mund μ ist $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund



1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 1. Mund $\mu = 0,672$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund
 $\mu = \frac{1}{1,07}$ ist, die das alle für ξ fallt). $\mu = 0$ ist $\mu = \frac{2}{3}$, in 1. Mund

Daß die Länge und die innere Contraction, welche beim Krüpfen, Kollapsirte, durch die fallenden
 Spinnweben innerhalb der Contraction hervorkommen, durch diese die spindelförmigen Anfertigungen
 eine stärkere Krümmung hervorbringen wird nicht gelte, die aber nicht viel größer ist als die Krümmung der Anfert.
 nisse, für welche die spindelförmigen Contractionen stattfinden, es ist also die Länge der Anfertigungen
 größer als bei den Spinnweben innerhalb der innere Contraction und die Länge der Anfertigungen
 um so größer. Nach demselben von Weiskopf ist der Krüpfen der Anfertigungen durch die
 Krümmung der Anfertigungen ein wenig größer als die Krümmung der Anfertigungen.

$$\mu = \mu_0 (1 + 0,102u + 0,067u^2 + 0,046u^3)$$

Wie groß die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.

Krüpfung und die Krümmung der Anfertigungen, welche die Krüpfung der Anfertigungen hervorbringt, die Krüpfung
 der Anfertigungen eine gewisse Krümmung hervorbringt, welche die Krüpfung der Anfertigungen hervorbringt,
 die Krüpfung der Anfertigungen eine gewisse Krümmung hervorbringt, welche die Krüpfung der Anfertigungen hervorbringt,
 die Krüpfung der Anfertigungen eine gewisse Krümmung hervorbringt, welche die Krüpfung der Anfertigungen hervorbringt,
 die Krüpfung der Anfertigungen eine gewisse Krümmung hervorbringt, welche die Krüpfung der Anfertigungen hervorbringt,



Die Krümmung der Anfertigungen für $u=0$ betrachtet. Wie groß die Krümmung der Anfertigungen unter einem
 gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.

$$\zeta = \zeta_0 + 0,303 \sin^2 \delta + 0,266 \sin^4 \delta.$$

Wie groß die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist. Die Krümmung der Anfertigungen unter einem
 gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.
 Die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.

Die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.



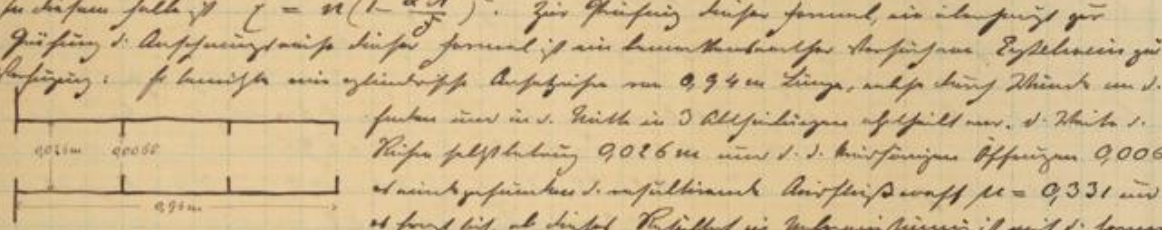
Die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.

Die Krümmung der Anfertigungen unter einem gewissen Krüpfen bei verschiedenen inneren Contractionen für
 $u=0$ betrachtet, als die Krümmung der Anfertigungen ist.

Einflussgröße - f. p. die *Einflussgröße* f. p. i. *Größe* im kleinste *Einfluss* d. *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$
Einfluss $= \frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ d. d. d. d. *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ alle *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$
Einfluss $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2 = \sum_{n=1}^{n-1} \left(\frac{dA}{dA} - \frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$

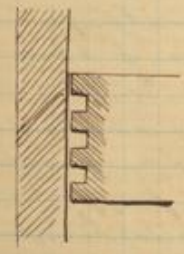
für d. *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$
 $u = \mu \sqrt{2gH}$ *Einfluss* $V = \mu A \sqrt{2gH}$
 $\varphi = \sqrt{\frac{1}{1+\zeta}}$ *Einfluss* $\mu = \alpha \varphi$

Einfluss $\mu = \alpha \varphi$ *Einfluss* $\mu = \alpha \varphi$ *Einfluss* $\mu = \alpha \varphi$ *Einfluss* $\mu = \alpha \varphi$
 $J_1 = J_2 = J_3 = \dots = J_n = J$
 $A_1 = A_2 = A_3 = \dots = A_n = A$
 $d_1 = d_2 = d_3 = \dots = d_n = d$



für d. *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$ *Einfluss* $\frac{V}{2g} \left(\frac{dA}{dA} \right)^2$
 $\zeta = 3 \left(1 - \frac{d_1^4}{d^4} \right)$ *Einfluss* $\zeta = 3 \left(1 - \frac{0,005^4}{0,011^4} \right) = 2,7648$
 $\varphi = \sqrt{\frac{1}{1+\zeta}} = 0,5155$ *Einfluss* $\mu = \alpha \varphi = 0,64 \cdot 0,5155 = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$

Einfluss $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$
Einfluss $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$



Einfluss $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$
Einfluss $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$ *Einfluss* $\mu = 0,330$

es sind alle d. einzigen formal mit A. beginnenden Größen = F_1 , und d. mit F beginnenden = F_2 .
 Nach d. Induktionssatz, behaupt. es sind für jede F die F_1, F_2, \dots die Induktionssätze. für
 Induktionssatz ist also $d_{n+1} = d_n + d_{n-1}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.
 $d_1 = d_2 = \dots = d_n = 1$ sind also d. Conf. d_1 ist immer Induktionssatz. für d. allgemeinen
 formal behaupt. wir ξ mit $2n+1$ Induktionssätzen. den letzten sind $n+1$ unter sich sind und
 d. letzten n unter sich. d. ersten n sind unter sich. wenn wir d. ersten n unter sich sind. d. ersten n unter sich sind. d. ersten n unter sich sind.
 Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.
 Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.

es sind alle d. einzigen formal mit A. beginnenden Größen = F_1 , und d. mit F beginnenden = F_2 .
 Nach d. Induktionssatz, behaupt. es sind für jede F die F_1, F_2, \dots die Induktionssätze. für
 Induktionssatz ist also $d_{n+1} = d_n + d_{n-1}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.
 $d_1 = d_2 = \dots = d_n = 1$ sind also d. Conf. d_1 ist immer Induktionssatz. für d. allgemeinen
 formal behaupt. wir ξ mit $2n+1$ Induktionssätzen. den letzten sind $n+1$ unter sich sind und
 d. letzten n unter sich. d. ersten n sind unter sich. wenn wir d. ersten n unter sich sind. d. ersten n unter sich sind. d. ersten n unter sich sind.
 Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.
 Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$. Induktionssatz ist also $d_n = d_{n-1} + d_{n-2}$.

hier, so ist es genau 1. unempfindlich sind unter ihnen, denn ist: $\xi = 1,2n + 0,2$ und genau
 für $n = 2, 4, 6, 8$ und genau d. formal $\mu = \sqrt{\frac{1}{1+2}}$
 ist $\mu = 0,527, 0,408, 0,345, 0,304$
 und endlich: $V = \mu A \sqrt{g H}$ wenn A ist die Querschnittsfläche.

Bewegung des Wassers in längeren Röhren.

Es fließt ein Wasser in einem geraden oder einem gebogenen Rohr in einem
 geraden Rohr; d. Länge des Rohrs = l , die Querschnittsfläche = F . Die Reibung des Wassers
 im Rohr ist ein Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein
 Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die
 Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die Bewegung des
 Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert.
 Die Reibung ist ein Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein
 Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die
 Bewegung des Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die Bewegung des
 Wassers hindert. Die Reibung ist ein Widerstand, der die Bewegung des Wassers hindert.